

# Rundschreiben des Senators für Finanzen Nummer 08/2026 vom 30.03.2026 - Bekanntgabe der Entgelte und Tabellenbeträge im TV-L aufgrund der Tarifeinigung

Inkrafttreten: 30.03.2026

**Verteiler:** Alle Dienststellen

**Über Verteilerlisten:**

organisation@dienstststelle.bremen.de

personal@dienstststelle.bremen.de

**Adressatenkreis:**

Beschäftigte im Geltungsbereich des TV-L

## Vorbemerkung

Die Tarifvertragsparteien des öffentlichen Dienstes der Länder haben sich am 14. Februar 2026 auf die als [Anlage 1](#) beigefügte Tarifeinigung verständigt. Die Gewerkschaften haben dieser Einigung innerhalb der bis zum 13. März 2026 vereinbarten Erklärungsfrist zugestimmt, so dass nunmehr die Tarifeinigung im Rahmen der anstehenden Redaktion von den Tarifvertragsparteien in Änderungsstarifverträge umgesetzt werden muss.

Es bestehen keine Bedenken, im Vorgriff auf die Änderungsstarifverträge unter dem Vorbehalt der Rückforderung und unter Ausschluss der Berufung auf den Wegfall der Bereicherung die ab dem 1. April 2026 neu vereinbarten Tabellenentgelte und Zulagen nach Maßgabe dieses Rundschreibens zu zahlen. Performa Nord beabsichtigt auch, den ersten Erhöhungsschritt bereits im April 2026 umzusetzen.

Zu den Entgeltsteigerungen wird auf Folgendes hingewiesen:

## 1. Tabellenentgelte

Die seit dem 1. Februar 2025 geltenden Tabellenentgelte der Tarifbeschäftigten in den **Entgeltgruppen 1 bis 15** werden zum

- **1. April 2026** um **2,8 %**, **mindestens 100 €**,
- **1. März 2027** um **2,0 %** und
- **1. Januar 2028** um **1,0 %**

erhöht (vgl. I. 1. Satz 1 der Tarifeinigung vom 14. Februar 2026). Abweichend von den vorgenannten Anhebungsschritten erhöht sich das Tabellenentgelt in **Entgeltgruppe 1 Stufe 2** der Anlage B zum TV-L im zweiten Anhebungsschritt statt zum 1. März 2027 bereits **zum 1. Januar 2027** (vgl. I. 1. Satz 2 der Tarifeinigung vom 14. Februar 2026).

Die jeweils maßgebenden Tabellenentgelte der Anlage B zum TV-L ergeben sich aus den [Anlagen 2, 3, 4 und 5](#). Dabei sind in der [Anlage 3](#) lediglich die Tabellenentgelte in Entgeltgruppe 1 Stufe 2 angepasst und die übrigen Entgeltgruppen sowie die übrigen Stufen der Entgeltgruppe 1 gegenüber der [Anlage 1](#) unverändert. Die für die gleichen Zeiträume maßgebenden Stundenentgelte und Zeitzuschlagstabellen ergeben sich aus den [Anlagen 2a/b, 3a/b, 4a/b und 5a/b](#). Für die Stundenentgelte und die Zeitzuschlagstabelle sind jeweils Tabellen auf Basis von 38,5 (für die Ausnahmebereiche des § 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe b TV-L) und 39,2 Wochenstunden enthalten.

Die Tabellenentgelte für Pflegekräfte, für Ärztinnen und Ärzte an Universitätskliniken (§ 41 TV-L) und für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst werden gleichermaßen zum 1. April 2026 um 2,8 %, mindestens 100 €, zum 1. März 2027 um 2,0 % und zum 1. Januar 2028 um 1,0 % erhöht (vgl. I. 1. Satz 1 der Tarifeinigung vom 14. Februar 2026) erhöht. Die für diese Beschäftigtengruppen maßgebenden Beträge der Entgelttabellen der Anlagen C, D und G zum TV-L sowie die entsprechenden Stundenentgelte und Zeitzuschlagstabellen ergeben sich:

- für **Pflegekräfte** (Anlage C zum TV-L) aus den [Anlagen 6 bis 8](#) sowie [6a/b bis 8a/b](#),
- für **Ärztinnen und Ärzte** (Anlage D zum TV-L) aus den [Anlagen 9 bis 11](#) und
- für **Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst** (Anlage G zum TV-L) aus den [Anlagen 12 bis 14](#) sowie [12a/b bis 14a/b](#).

## **2. Entgelte in individuellen Zwischen- oder Endstufen**

Die Tabellenentgelte der Beschäftigten in einer **individuellen Zwischen- bzw. Endstufe** gemäß § 6 Abs. 4 Satz 1 und § 7 Abs. 2 TVÜ-Länder bzw. nach § 8 Abs. 3 TVÜ-Länder werden ebenfalls zum

- **1. April 2026 um 2,8 %, mindestens 100 €,**
- **1. März 2027 um 2,0 % und**
- **1. Januar 2028 um 1,0 %**

erhöht (vgl. Klammerzusatz in I. 1. Satz 1 der Tarifeinigung vom 14. Februar 2026).

Bei **Teilzeitbeschäftigten** bildet nicht das Teilzeitentgelt, sondern der dem Teilzeitentgelt zugrunde liegende Vollzeitbezug die Bemessungsgrundlage für die vorgenannte Anhebung.

Bei Teilzeitbeschäftigten, deren Ehegatten ebenfalls in den TV-L übergeleitet wurden und in deren Entgelt der individuellen Endstufe der hälftige Verheiratetenanteil im Ortszuschlag ungekürzt eingegangen ist, ist vor der Teilzeitkürzung der um die Anhebungsschritte zum

- **1. April 2026 um 2,80 %,**
- **1. März 2027 um 2,0 % und**
- **1. Januar 2028 um 1,0 %**

jeweils erhöhte hälftige Verheiratetenanteil herauszurechnen und nach der Teilzeitkürzung dem Ergebnis wieder zuzuschlagen. Damit erhöht sich der hälftige Verheiratetenanteil wie folgt:

vom **1. April 2026** bis zum **28. Februar 2027**:

- in den Entgeltgruppen 1 bis 8 von 79,56 € auf **81,79 €**,
- in den Entgeltgruppen 9a bis 15 von 83,56 € auf **85,90 €** und

vom **1. März 2027** bis zum **31. Dezember 2027**:

- in den Entgeltgruppen 1 bis 8 auf **83,43 €**,
- in den Entgeltgruppen 9a bis 15 auf **87,62 €** und

ab dem **1. Januar 2028**:

- in den Entgeltgruppen 1 bis 8 auf **84,26 €**,
- in den Entgeltgruppen 9a bis 15 auf **88,50 €**.

### **3. Bereitschaftsdienstentgelte (§ 8 Abs. 6 TV-L)**

Für die auf Grundlage von § 8 Abs. 6 TV-L gezahlten Bereitschaftsdienstentgelte gelten die bisher gezahlten Beträge weiter (vgl. § 8 Abs. 6 Satz 2 TV-L).

### **4. Wechselschicht- und Schichtzulagen nach § 8 Abs. 7 und 8 TV-L**

Entsprechend II. der Tarifeinigung vom 14. Februar 2026 werden die Beträge der Wechselschicht- und Schichtzulagen nach § 8 Abs. 7 bzw. Abs. 8 TV-L einschließlich der Zulagen für Beschäftigte im Geltungsbereich des § 43 TV-L, die in Wechselschicht und Schicht arbeiten, zum **1. Juli 2026** wie folgt angehoben:

- a) Die Zulage für ständige Wechselschichtarbeit gemäß § 8 Abs. 7 Satz 1 TV-L wird auf 200 € monatlich angehoben. Der Stundensatz für nicht ständige Wechselschichtarbeit gemäß § 8 Abs. 7 Satz 2 TV-L wird auf 1,19 € pro Stunde erhöht. Für Beschäftigte im Geltungsbereich des § 43 TV-L erfolgt die Erhöhung auf 250 € monatlich bzw. 1,49 € pro Stunde.
- b) Die Zulage für ständige Schichtarbeit gemäß § 8 Abs. 8 Satz 1 TV-L wird auf 100 € monatlich angehoben. Der Stundensatz für nicht ständige Schichtarbeit gemäß § 8 Abs. 8 Satz 2 TV-L wird auf 0,60 € pro Stunde erhöht.

Die Zulagen für ständige Wechselschichtarbeit bzw. ständige Schichtarbeit sind nicht dynamisch und bleiben daher nach dem 1. Juli 2026 unverändert.

### **5. Persönliche Zulage bei vorübergehender Übertragung einer höherwertigen Tätigkeit nach § 14 Abs. 3 TV-L**

Die allgemeinen Entgelterhöhungen zu den vorstehend genannten Erhöhungsschritten wirken sich auch auf die Höhe der persönlichen Zulage bei vorübergehender Übertragung einer höherwertigen Tätigkeit aus, da sich die Berechnungsgrundlage aufgrund des erhöhten Tabellenentgelts zur Ermittlung der jeweiligen Zulagenhöhe ändert.

### **6. Garantiebeträge nach § 17 Abs. 4 Satz 2 TV-L**

Die Garantiebeträge sind nicht dynamisch und werden deshalb nicht erhöht. Sie betragen weiterhin **100 €** bzw. **180 €**.

### **7. Erschwerniszuschläge nach § 19 TV-L**

Nach § 19 Abs. 5 Satz 2 TV-L gelten die bisherigen tarifvertraglichen Regelungen über Erschwerniszuschläge bis zum Inkrafttreten eines entsprechenden neuen Tarifvertrages fort. Die Bemessungsgrundlage, aus der sich die Lohnzuschläge ableiten, betrug zuletzt 9,65 €. Sie erhöht sich gemäß I. 3. Satz 1 Buchst. a der Tarifeinigung vom 14. Februar 2026 in drei Schritten

- ab **1. April 2026** um 2,82 % auf **9,92 €**,
- ab **1. März 2027** um 2,0 % auf **10,12 €** und
- ab **1. Januar 2028** um 1,0 % auf **10,22 €**.

Hieraus leiten sich folgende Lohnzuschläge ab:

Zuschlagsgruppe		Betrag ab		
		1. April 2026	1. März 2027	1. Januar 2028
I	(5 %)	0,50	0,51	0,51
II	(6 %)	0,60	0,61	0,61
III	(8 %)	0,79	0,81	0,82
IV	(10 %)	0,99	1,01	1,02
V	(12 %)	1,19	1,21	1,23
VI	(14 %)	1,39	1,42	1,43
VII	(16 %)	1,59	1,62	1,64
VIII	(20 %)	1,98	2,02	2,04
IX	(25 %)	2,48	2,53	2,56
X	(31 %)	3,08	3,14	3,17

Die zum 1. November 2024 letztmalig angehobenen Taucherzuschläge (vgl. Nr. 7 des [Rundschreibens Nr. 03/2024](#) vom 24. Januar 2024) sind zum 1. Januar 2028 **anzuheben**, da die nach I. 3. Satz 1 Buchst. a der Tarifeinigung vom 14. Februar 2026 vorgesehene Erhöhung um 1,0 % (dritter Erhöhungsschritt) zur Überschreitung der hierfür maßgebenden Grenze von 12 % um 0,38 Prozentpunkte führt (Stand der Summe der bisherigen Erhöhungen vor der Tarifeinigung vom 14. Februar 2026: 6,56 %). Die Taucherzuschläge werden somit um 12 % erhöht und betragen folglich ab **1. Januar 2028** - jeweils in € -:

Bei einer Tauchtiefe	Betrag
bis zu 5 m	25,67
von über 5 bis 10 m	31,24

von über 10 bis 15 m	39,02
von über 15 bis 20 m	50,20
über 20 m je 5 m um	11,14
für Arbeiten im Wasser im Taucheranzug	5,92

**Hinweis:** Die vorstehenden Zuschläge gelten nur für frühere Arbeiter:innen im TV-L. Für die früheren Arbeiter:innen im TVöD gelten die Erschwerniszuschläge des Tarifvertrages vom 4. Dezember 2008 zur Anwendung des Tarifvertrages zu § 23 BMT-G (Erschwerniszuschläge) vom 17. Februar 1995 in der jeweils geltenden Fassung (vgl. Nr. 1.7 des KAV-Rundschreibens Nr. TVöD-10/2025 vom 5. bzw. 25. August 2025).

## **8. Bemessungsgrundlage für die Entgeltfortzahlung nach § 21 TV-L**

Nach der Protokollerklärung Nr. 4 zu § 21 Satz 2 und 3 TV-L sind in den Fällen, in denen nach einer allgemeinen Entgeltanpassung ein Entgeltfortzahlungstatbestand (z. B. Urlaub, Krankheit) eintritt, die berücksichtigungsfähigen Entgeltbestandteile, die vor der Entgeltanpassung zustanden, um 90 % des Vomhundertsatzes für die allgemeine Entgeltanpassung zu erhöhen. Der Erhöhungssatz beträgt mithin zum

- **1. April 2026: 2,54 %**,
- **1. März 2027: 1,80 %** und
- **1. Januar 2028: 0,90 %**

(vgl. I. 3. Satz 2 Buchst. a bis c der Tarifeinigung vom 14. Februar 2026).

## **9. Zulagen für Beschäftigte in der Pflege und in Gesundheitsberufen**

### **9.1 Pflegekräfte im Maßregelvollzug und im Justizvollzug**

Die Beträge der Zulagen für Beschäftigte im Pflegedienst gemäß:

- Nr. 8 und 11 der Vorbemerkungen zu Abschnitt 1,
- Protokollerklärung Nr. 3 zu Abschnitt 1 und
- Nr. 8 und 9 der Vorbemerkungen zu Abschnitt 2

jeweils des Teils IV der Entgeltordnung zum TV-L - ausgewiesen in Ziffer IV. der Anlage F zum TV-L - erhöhen sich zum

- **1. April 2026** um **2,8 %**,
- **1. März 2027** um **2,0 %** und
- **1. Januar 2028** um **1,0 %**.

Vgl. I. 1. Satz 1 der Tarifeinigung vom 14. Februar 2026 i. V. m. Vorbemerkung Nr. 8 Satz 2 in Abschnitt 1 und 2 des Teil IV der Entgeltordnung zum TV-L bzw. § 50 Nr. 4 Satz 2 TV-L; zu den Beträgen siehe [Anlagen 15 bis 17](#).

## **9.2 Beschäftigte in Gesundheitsberufen im Maßregelvollzug und im Justizvollzug**

Die Zulagen für Beschäftigte, die nach Teil II

- in Abschnitt 10 Unterabschnitte 5, 6, 8, 14 oder
- als med.-techn. Ass. (MTA) in Abschnitt 10 Unterabschnitt 10 oder
- als bio.-techn. Ass. (BTA) oder chem.-techn. Ass. (CTA) in Abschnitt 22 Unterabschnitt 3

der Entgeltordnung zum TV-L eingruppiert sind, erhöhen sich zum

- **1. April 2026** um **2,8 %**,
- **1. März 2027** um **2,0 %** und
- **1. Januar 2028** um **1,0 %**.

Vgl. I. 1. Satz 1 der Tarifeinigung vom 14. Februar 2026 i. V. m. Ziffer IIa. Satz 2 der Anlage F zum TV-L; zu den Beträgen siehe [Anlagen 15 bis 17](#).

## **10. Besitzstandszulagen für frühere Vergütungsgruppenszulagen (§ 9 TVÜ-Länder)**

Soweit Beschäftigten eine Vergütungsgruppenszulage aufgrund § 9 TVÜ-Länder als Besitzstandszulage zusteht, wird der Betrag der Besitzstandszulage ab

- **1. April 2026** um **2,82 %**,
- **1. März 2027** um **2,0 %** und
- **1. Januar 2028** um **1,0 %**

erhöht (vgl. I. 3. Satz 1 Buchst. b der Tarifeinigung vom 14. Februar 2026).

## 11. Kinderbezogene Entgeltbestandteile (§ 11 TVÜ-Länder)

Die Besitzstandszulage gemäß § 11 TVÜ-Länder erhöht sich ab

- **1. April 2026** um **2,82 %** von 142,55 € auf **146,57 €**,
- **1. März 2027** um **2,0 %** auf **149,50 €** und
- **1. Januar 2028** um **1,0 %** auf **151,00 €**

(vgl. I. 3. Satz 1 Buchst. b der Tarifeinigung vom 14. Februar 2026).

Sofern bisher auch Anspruch auf einen Kindererhöhungsbetrag bestand (Kindererhöhungsbeträge wurden unter bestimmten Voraussetzungen an die bisherigen Angestellten der Vergütungsgruppen X bis VIII sowie Kr. I und Kr. II BAT und die bisherigen Arbeiterinnen/Arbeiter der Lohngruppen 1 bis 4 MTArb gezahlt), wird zunächst der Kindererhöhungsbetrag der bisherigen Besitzstandszulage zugerechnet und dann der Gesamtbetrag zum 1. April 2026 um 2,82 %, zum 1. März 2027 um 2,0 % und zum 1. Januar 2028 um 1,0 % erhöht. Die Einbeziehung auch des Kindererhöhungsbetrages in die Dynamisierung ergibt sich aus § 11 Abs. 2 Satz 2 TVÜ-Länder.

## 12. Strukturausgleich (§ 12 TVÜ-Länder)

Die Beträge der Strukturausgleiche sind nicht dynamisch und verändern sich deshalb nicht entsprechend den vereinbarten allgemeinen Entgeltanpassungen.

## 13. Entgeltgruppen 2 Ü, 13 Ü und 15 Ü (§ 19 Abs. 1 bis 3 TVÜ-Länder)

Die Beträge der Entgeltgruppen 2 Ü, 13 Ü und 15 Ü werden in gleicher Weise erhöht wie die Tabellenentgelte nach § 15 TV-L (vgl. Klammerzusatz in I. 1. Satz 1 der Tarifeinigung vom 14. Februar 2026).

Für die Zeit vom **1. April 2026** bis **28. Februar. 2027** gelten folgende Beträge (in €):

### a) Entgeltgruppe 2 Ü

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
2.811,20	3.030,72	3.114,64	3.217,96	3.288,97	3.385,81

### b) Entgeltgruppe 13 Ü

Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4a	Stufe 4b	Stufe 5	Stufe 6
5.106,09	5.366,89	5.821,41	6.283,38	6.991,23	7.194,48

c) Entgeltgruppe 15 Ü

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5
6.857,14	7.587,33	8.280,33	8.734,83	8.846,64

Für die Zeit **1. März 2027** bis **31. Dezember 2027** gelten folgende Beträge (in €):

a) Entgeltgruppe 2 Ü

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
2.867,42	3.091,33	3.176,93	3.282,32	3.354,75	3.453,53

b) Entgeltgruppe 13 Ü

Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4a	Stufe 4b	Stufe 5	Stufe 6
5.208,21	5.474,23	5.937,84	6.409,05	7.131,05	7.338,37

c) Entgeltgruppe 15 Ü

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5
6.994,28	7.739,08	8.445,94	8.909,53	9.023,57

Für die Zeit ab **1. Januar 2028** gelten folgende Beträge (in €):

a) Entgeltgruppe 2 Ü

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
2.896,09	3.122,24	3.208,70	3.315,14	3.388,30	3.488,07

b) Entgeltgruppe 13 Ü

Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4a	Stufe 4b	Stufe 5	Stufe 6
5.260,29	5.528,97	5.997,22	6.473,14	7.202,36	7.411,75

c) Entgeltgruppe 15 Ü

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5
7.064,22	7.816,47	8.530,40	8.998,63	9.113,81

**14. Besitzstandszulage für die frühere Programmierzulage (§ 29f Abs. 2 TVÜ-Länder)**

Die Programmiererzulage, die Beschäftigten als Besitzstand über den 31. Dezember 2020 hinaus gewährt wird (§ 29f Abs. 2 TVÜ-Länder), ist nicht dynamisch und beträgt weiterhin **23,01 €**.

#### **15. Angleichungszulage für Lehrkräfte (Anhang 1 zur Entgeltordnung Lehrkräfte)**

Die monatliche Angleichungszulage von **105 €** ist nicht dynamisch und verändert sich deshalb nicht.

Zur Veränderung des Maximalbetrags nach Satz 2 2. Halbsatz des Anhangs 1 zum TV EntgO-L aufgrund der Erhöhung der Tabellenentgelte um 4,76 % zum 1. November 2024 bzw. um 5,5 % zum 1. Februar 2025 wird auf Nr. B. VI. 3.2 der Durchführungshinweise der TdL vom 13. Oktober 2015 zum TV EntgO-L verwiesen (siehe KAV-Homepage).

#### **16. Entgeltgruppenzulagen nach Teil II der Entgeltordnung zum TV-L**

Die Entgeltgruppenzulagen gemäß Teil II der Entgeltordnung zum TV-L - ausgewiesen in Ziffer I. der Anlage F zum TV-L - erhöhen sich zum:

- **1. April 2026** um **2,8 %**,
- **1. März 2027** um **2,0 %** und
- **1. Januar 2028** um **1,0 %**.

Vgl. I. 1. Satz 1 der Tarifeinigung vom 14. Februar 2026 i. V. m. Ziffer I. Satz 1 der Anlage F zum TV-L; zu den Beträgen siehe **Anlagen 15 bis 17**.

#### **17. Funktionszulagen nach Teil II Abschnitte 5 und 8 der Entgeltordnung zum TV-L**

Die Funktionszulagen für

- Beschäftigte im Fernmeldebetriebsdienst gemäß Nr. 3 der Protokollerklärungen zu Abschnitt 5 Unterabschnitt 2 und
- Fremdsprachenassistenten (Fremdsprachensekretäre) gemäß Nr. 1 der Vorbemerkungen zu Abschnitt 8 Unterabschnitt 3

des Teils II der Entgeltordnung zum TV-L - ausgewiesen in Ziffer II. der Anlage F zum TV-L - erhöhen sich zum

- **1. April 2026** um **2,8 %**,

- **1. März 2027** um **2,0 %** und
- **1. Januar 2028** um **1,0 %**.

Vgl. I. 1. Satz 1 der Tarifeinigung vom 14. Februar 2026 i. V. m. Ziffer II. Satz 1 der Anlage F zum TV-L; zu den Beträgen siehe [Anlagen 15 bis 17](#).

### 18. Techniker- und Meisterzulage sowie Außendienstzulage in der Steuerverwaltung nach Teil II der Entgeltordnung zum TV-L

Die Technikerzulage nach den Vorbemerkungen zu Abschnitt 9 Unterabschnitt 1, Abschnitt 19, Abschnitt 22 Unterabschnitt 1 und Abschnitt 23, die Meisterzulage nach den Vorbemerkungen zu Abschnitt 3, Abschnitt 15 und Abschnitt 24 Unterabschnitte 2 und 3 sowie die Außendienstzulage in der Steuerverwaltung nach der Vorbemerkung Nr. 2 zu Abschnitt 21 des Teil II der Entgeltordnung zum TV-L sind nicht dynamisch. Sie betragen weiterhin **23,01 €** bzw. **38,35 €** (Techniker- und Meisterzulage) und **17,05 €** bzw. **38,35 €** (Außendienstzulage Steuerverwaltung).

### 19. Zulagen im Bereich Sozial- und Erziehungsdienst

#### 19.1 SuE-Zulage für bestimmte Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst

Die nach § 52 Nr. 5 TV-L für bestimmte Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst der Länder Berlin, Bremen und Hamburg seit dem 1. Januar 2024 zu zahlenden sog. SuE-Zulagen in Höhe von 130 € bzw. 180 € sind nicht dynamisch und verändern sich deshalb nicht entsprechend den vereinbarten allgemeinen Entgeltanpassungen.

#### 19.2 Heimzulage nach Teil II Abschnitt 20 der Entgeltordnung zum TV-L

Die in einigen Unterabschnitten des Abschnitts 20 des Teils II der Entgeltordnung zum TV-L geregelten sog. Heimzulagen in Höhe von 100 €, 50 € bzw. 65 € sind ebenfalls nicht dynamisch und verändern sich deshalb nicht entsprechend den vereinbarten allgemeinen Entgeltanpassungen.

### 20. Vorarbeiterzulage nach Teil III der Entgeltordnung zum TV-L

Die Beträge der in Nr. 8 der Vorbemerkungen zu Teil III der Entgeltordnung zum TV-L geregelten Vorarbeiterzulage - ausgewiesen in Ziffer III. der Anlage F zum TV-L - erhöhen sich zum

- **1. April 2026** um **2,8 %**,
- **1. März 2027** um **2,0 %** und

- **1. Januar 2028** um **1,0 %**.

Vgl. I. 1. Satz 1 der Tarifeinigung vom 14. Februar 2026 i. V. m. Vorbemerkung Nr. 8 Abs. 1 Satz 3 zu Teil III der Entgeltordnung zum TV-L; zu den Beträgen siehe [Anlagen 15 bis 17](#).

## **21. Auszubildende, dual Studierende sowie Praktikantinnen und Praktikanten**

Die monatlichen Ausbildungsentgelte der Auszubildenden nach dem TVA-L BBiG, dem TVA-L Pflege, dem TVA-L Gesundheit, die monatlichen Ausbildungs- und Studienentgelte der dual Studierenden nach dem TVdS-L sowie die monatlichen Entgelte der Praktikantinnen und Praktikanten nach dem TV Prakt-L werden ab

- **1. April 2026** um einen Festbetrag in Höhe von **60 €**,
- **1. März 2027** um einen weiteren Festbetrag in Höhe von **60 €** und
- **1. Januar 2028** um einen weiteren Festbetrag in Höhe von **30 €**

erhöht (vgl. I. 2. der Tarifeinigung vom 14. Februar 2026).

Eine Übersicht der jeweils geltenden Ausbildungs-, Studien- und Praktikantenentgelte ist als [Anlagen 18-bis 21](#) beigefügt.

Ab dem 1. Januar 2027 wird die Ausbildung nach dem Pflegefachassistenzgesetz in den TVA-L Pflege aufgenommen (vgl. IV. 5. Buchst. a der Tarifeinigung vom 14. Februar 2026); die hierfür ab dem 1. Januar 2027 maßgebenden Ausbildungsentgelte sind zusammen mit den übrigen Ausbildungsentgelten gemäß § 8 TVA-L Pflege (gültig für den Zeitraum vom 1. April 2026 bis 31. Dezember 2026 bzw. vom 1. Januar 2027 bis 28. Februar 2027) in der [Anlage 19](#) dargestellt. Die [Anlage 18](#) enthält daher keine Ausbildungsentgelte gemäß TVA-L Pflege.

## **22. Pauschalentgelte der Personenkraftwagenfahrer**

Für Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer im Geltungsbereich des Pkw-Fahrer-TV-L ergeben sich die ab 1. April 2026, ab 1. März 2027 bzw. ab 1. Januar 2028 maßgebenden Pauschalentgelte aus den [Anlagen 22 bis 24](#).

## **23. Grenzbeträge nach § 39 ATV**

Die Grenzbeträge nach § 39 Abs. 1 und 2 ATV leiten sich aus den Entgelttabellen des TVöD ab und ändern sich demnach aufgrund der Tarifeinigung vom 14. Februar 2026 nicht. Sie betragen im Jahr 2025 sowie ab dem Jahr 2026 daher - jeweils in € -:

	in den Fällen des	
	§ 39 Abs. 1 ATV	§ 39 Abs. 2 ATV
vom 1. April 2025 bis 30. April 2026	8.973,96	9.042,08
ab 1. Mai 2026	9.225,23	9.295,26
im Monat der Jahressonderzahlung 2025	14.358,34	13.724,06
im Monat der Jahressonderzahlung ab 2026	16.144,15	17.196,22

### **Kontakt**

Der Senator für Finanzen

Referat 31

Rudolf-Hilferding-Platz 1

28195 Bremen

E-Mail: [tarifrecht@finanzen.bremen.de](mailto:tarifrecht@finanzen.bremen.de)

### **Anlagen (nichtamtliches Verzeichnis)**

[Weitere Informationen siehe rechte Spalte oben.](#)